



institut für wohnbau



einladung zur preisverleihung
herbert eichholzer
architektur förderungspreis 2017

30.11.17 19:30 gemeinderatssaal der stadt graz

welche programmatik muss aktuell thematisiert und formuliert werden, um eine veränderung im politischen handeln einzufordern; eine programmatik, die gegenwärtig gesellschaftliche relevanz besitzt, sich aber erkennbar auf jene aspekten der arbeit herbert eichholzers bezieht, die ihn sowohl in seinen architektonischen aussagen wie in seinem persönlichen politischen engagement beschäftigt hatten.

herbert eichholzer architektur förderungspreis 2017

preisverleihung
30.11.2017

beginn
19:30 uhr

ort
gemeinderatssitzungssaal
der stadt graz
rathaus graz, hauptplatz 1

begrüßung & einleitung
günter riegler

moderation
andreas lichtblau

jury
antje senarclens de grancy
eugen gross
alexander hagner
peter reitmayr
bernhard inninger

der diesjährige herbert eichholzer architektur förderungspreis widmete sich der fragestellung, ob, wann und wodurch architektur in theorie oder als gebaute realität politisch relevant wird oder werden kann.

„eine gesellschaftlich und moralisch relevante haltung sollte man grundsätzlich von jedem aufgeklärten menschen abfragen können - also auch von architekten.

(...)

ich stelle also folgende frage in den raum:

kann man aspekte jenes denkens, das eichholzer wesentlich beeinflusst haben muss – zum beispiel marx` feuerbach-these, dass es nicht darum geht, die welt zu erklären, sondern sie tätig zu verändern, die naturnotwendigkeit zur revolution oder eine geschichtsvorstellung als abfolge von klassenkämpfen – in unsere zeit übertragen?

vermutlich nicht eins zu eins, aber vielleicht kann es nach wie vor gültige elemente des marxistischen materialismus geben, wie die dynamik des denkens, die vorstellung, dass die welt veränderbar ist oder dass das politische engagement des menschen für den menschen langfristig doch so etwas wie die verbesserung von lebensumständen bewirken möge.“

peter reitmayr, zitat aus dem kolloquium, 24.04.2017



institut für wohnbau

andreas lichtblau
univ.prof.arch.dipl.ing.
institutsvorstand

mandellstrasse 11
8010 graz, austria
phone: +43 (0)316 873 42 60
mail: lichtblau@tugraz.at